

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 52

Illustration: In der Skihütte
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

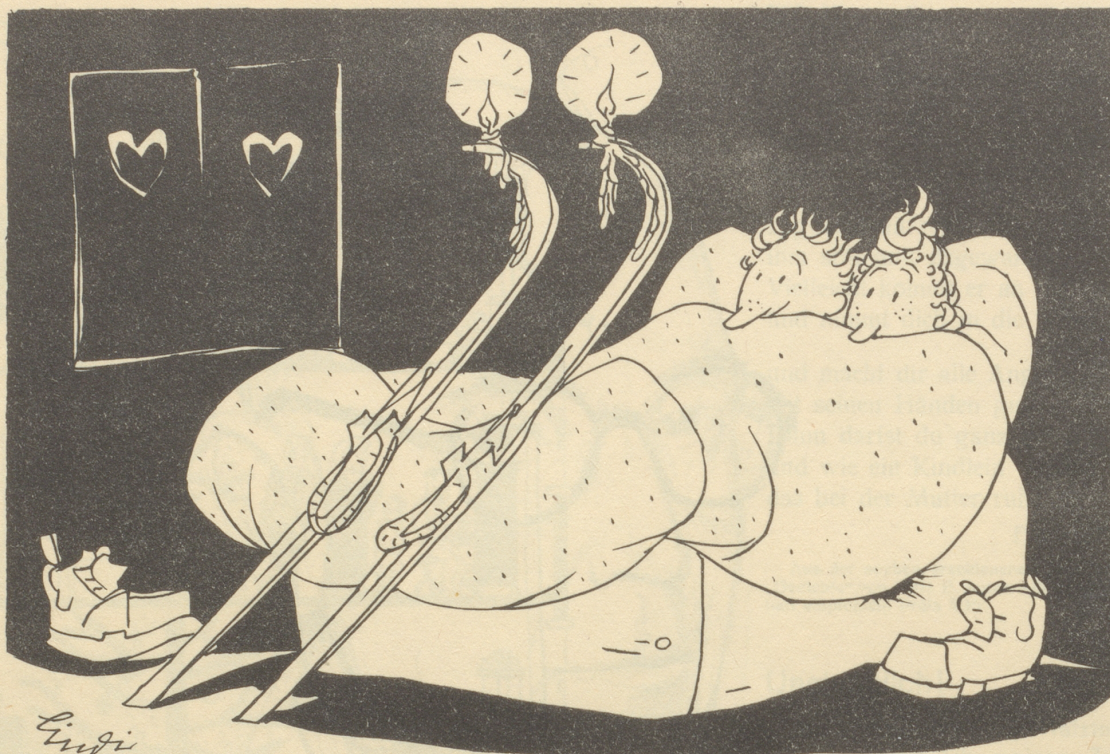
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Skihütte

Die lätz Binde

D'Manöver sind agange und ich ha mit eme Gfreite und nüü Ma en op-fische Signalposchte uf em Chileturm z'W. bezoge. Vor der Chiletür han i la Gwehrpyramide mache und en Wachtposchte ufgschteilt. D'Gegeschta-tion ischt uf em Bachtel gsi. Aber mer händ denand de ganz Tag nüt z'mälde gha, vom Find hämmer au nüt gseh und es ischt is efang langwilig worde. Do, gäg de Abig ane chunt en Oberscht mit ere wiße Armbinde gäg die Chile zue und piff, paff chlöpfts, dänn de Wachtposchte hät dem Herr Oberscht e paar Holzzäpfe agschprützt, daß sis Rößli ufgumpet und en schier abgeworfe hät. «Sie cheibe Ch..., wüs-

sed Sie nöd wer ich bin?!» rüeft de Oberscht. «Jawoll, de Find», sait de Pionier Süberli zunem. «I bi Schieds-richter, no daß ers jezt wüssed, e andersmal gats dann nöd eso ring ab!», dänn gif er sim Rößli d'Schpore und haults ab.

C. H.-M.

Splitter

Das Schicksal erweist sich oftmals dort entscheidend, wo es so aussah, als ob der Zufall eine große Rolle gespielt habe.

Der Zufall beleuchtet mitunter blitz-artig, daß er nicht — zufällig einzu-treten pflegt.

Der wahre Glaube ist von der Wirk-lichkeit so unabhängig wie die Wahr-heit von dem, was wir zu wissen meinen.

So mancher neigt dazu, vom Lärm der Welt die mahnende Stimme des Gewissens übertönen zu lassen.

Wie die Wechselfälle zur Unwandel-barkeit, so verhält sich die Wirklichkeit zur Wahrheit.

Die Realität offenbart zumeist unsere zu große Armut oder unseren zu gro-ßen Reichtum an Phantasie...

Treffende Kritik erweist sich oft mehr als Sache des Charakters denn als Sache des Verstandes.

Credo

Lieber Nebi!

Die Baukommission in H. hatte zu einer Sitzung eingeladen. Samstag 8 Uhr Leuen. Fakultativ.

Punkt 8 Uhr schießt der Büchser-meister Tobias an den Sitzungstisch und pustet: «s hät mr gar nüd paßt hüt, ich ha fascht nüd chöne ewäg. Und wänn d'Sitzig nüd fakultativ wär, ich wär bim-eid nüd choo!»

B.

Mi redt mitenand!

Aber bitte erst nach dem Gebrauch von AXA!



ELECTRAS BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz
Verlangen Sie bitte Prospekt N

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF

beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

RESTAURANT
Du Pont

Beatenplatz **ZÜRICH** b. Hauptbhf.
Gänzlich renoviert!
Größere und kleine Säle im 1. Stock
Telephon 7 18 22 / 5 83 55 Fl. Hew